

Stronghouse - Sustainable housing for strong communities



Priorität: 2 - Umweltverträgliche Wirtschaft
Laufzeit: 01/01/2020 - 31/12/2022
Budget gesamt: ca. 5,9 Mio. Euro
EFRE / 50 % Förderung: ca. 3,0 Mio. Euro
Budget Weser-Ems: ca. 0,5 Mio. Euro

Interreg
North Sea Region
Stronghouse
European Regional Development Fund



Programmziel:

2.2 Förderung des Einsatzes neuer Produkte, Dienstleistungen und Prozesse mit dem Ziel der Verringerung des ökologischen Fußabdrucks von Regionen im Nordseeraum

Projekt-Kurzbeschreibung:

Die Nordseeregion ist ein wirtschaftliches Kraftwerk mit hohem CO₂-Ausstoß. Gleichzeitig sind die Wirtschaft und Kommunen der Nordseeregion anfällig für die Auswirkungen des Klimawandels. Der regionale Wohnungsbau hat ein enormes Potenzial zur Reduzierung der CO₂-Emissionen mittels Energieeffizienz und Nutzung erneuerbarer Energien.

Das Projekt Stronghouse beschäftigt sich mit der Entwicklung von Strategien zur Verringerung des Ökologischen Fußabdrucks privater Wohngebäude im gesamten NSR. Dazu bedarf es der gebündelten Information, Beratung und Motivation der einzelnen Hausbesitzer, unter Einbeziehung der KMU, bei der Planung, Finanzierung und Auftragsvergabe energetischer Sanierungsmaßnahmen - individuell und auf Nachbarschaftsebene.

Das Projekt hat zum Ziel, den ökologische Fußabdruck in 15.000 Wohnungen zu reduzieren, Investitionen in Höhe von 100 Mio. € zu erreichen und die CO₂-Emissionen um 50 Kilotonnen zu mindern.

Es werden vier Maßnahmenpakete etabliert, deren Struktur die effektive Nutzung der Vermögenswerte ermöglicht, die die Partner in das Projekt einbringen, um ihre Auswirkungen zu analysieren und zu verbessern sowie fehlende Module oder Bausteine zu entwickeln, die erforderlich sind, um mehr Hausbesitzer zu erreichen, mehr Investitionen zu ermöglichen und eine größere CO₂-Reduzierung zu erzielen.

1. Instrumente und Werkzeuge, mit denen einzelne Hausbesitzer in Energieeffizienz und erneuerbare Energien investieren können
2. Nachbarschaftskonzepte zur Organisation der notwendigen Größenordnung und zum Antrieb von Investitionen
3. Marktzugang für regionale KMU, die sich auf die energetische Sanierung einzelner Hausbesitzer spezialisiert haben
4. Annahmestrategien für die Umsetzung dieser Instrumente, Ansatz und Marktzugang

Aktivitäten in Weser-Ems:

Die Universität Vechta ist deutscher Projektpartner der Weser-Ems Region. Der Bereich Management Sozialer Dienstleistungen (Prof. Dr. Vanessa Mertins) verfügt über Erfahrungen in experimentellen verhaltensökonomischen Feldversuchen, die Impulse für ein ökologisch nachhaltiges Denken und Handeln der jeweiligen Zielgruppe geben. In dem Projekt Stronghouse soll das Energieeffizienzverhalten der BürgerInnen durch den Einsatz von Anreizmechanismen gestärkt werden. Zwar streben bereits viele BürgerInnen einen ökologisch nachhaltigen Lebensstil an, doch nur wenigen gelingt es tatsächlich, diese in ihrem Alltag auch zu etablieren und zu leben. Die Feldforschung wird durch eine Stakeholder-Netzwerkanalyse des ISPA (apl. Prof. Dr. Karl Martin Born) ergänzt, in der Energetiker, politische Entscheidungsträger und NGO einbezogen werden. In einem international komparativen Verfahren sollen Möglichkeiten erarbeitet werden, die Zusammenarbeit zwischen diesen Gruppen zu verbessern, um die Ziele der Ressourceneffizienz zu erreichen.

Die Universität selbst profitiert durch seine Beteiligung in Stronghouse von dem transnationalen Austausch

des breit angelegten interdisziplinären Partnerkonsortiums.

In Workshops sollen die Bedingungen für Innovationsprozesse mit Bürgern, KMU, Regierung und Forschung gefördert werden. Dadurch, dass die Universität Vechta in regionale Kontexte eingebettet ist, wird der Wissensaustausch in regionalen Netzwerken und die Umsetzung von Stronghouse-Aktivitäten unterstützt - im Interesse guter Klimaschutzaktivitäten im ländlichen Raum der Weser-Ems-Region.

Leadpartner: Provinz Drenthe (NL)

Deutsche Partner / Weser-Ems:

- **Universität Vechta**
- Stadt Bremerhaven
- Agentur für Kommunikation, Organisation und Management, Osterholz

Internationale Partner:

- Gemeente Noordenveld (NL)
- IGEMO (BE)
- Gemeente Roeselare (BE)
- Katholieke Hogeschool Vives Noord vzw (BE)
- ProjectZero (DK)
- Göteborgs Universitet (SE)
- Spring AB (SE)
- Linnéuniversitet (SE)
- Gate 21 (DK)
- *FORS A/S (DK)*
- *Albertslund Kommune (DK)*
- *Fredensborg Kommune (DK)*
- *iNudgeyou (DK)*
- Robert Gordon University (UK)
- *Orkney Islands Council (UK)*

Kontakt:

Universität Vechta, Driverstraße 22, 49377 Vechta

- apl. Prof. Dr. Karl Martin Born, Tel: 04441 / 15-241, e-mail: karl-martin.born@uni-vechta.de
- Prof. Dr. Vanessa Mertins, Tel: 04441 / 15-329, e-mail: vanessa.mertins@uni-vechta.de

Projekt-Website: <http://northsearegion.eu/stronghouse/about/>